

Descriptive Information – xlsadg 2.0 Data Dictionary & XML-Schemabschreibung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung..... | 1 |
| Änderungen zur Version 1.6..... | 2 |
| Data Dictionary | 4 |
| Zusammenfassung | 12 |
| Repräsentation in XML | 14 |
| Attribute | 14 |
| Vererbung und Aggregation: <i>obligation</i> | 15 |
| Zeitraum: <i>dates</i> | 16 |
| Erweiterung: <i>additionalData</i> | 16 |
| Das Schema im Detail..... | 19 |

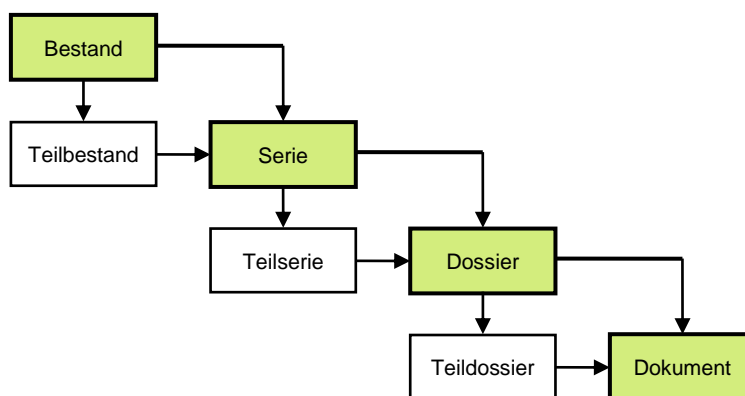
Einleitung

Das vorliegende Dokument spezifiziert die Schnittstelle für *Descriptive Information*, d.h. für den Import von Verzeichnungsdaten in ein Archivinformationssystem (AIS) oder den Austausch von Findmittelinformationen. Sein Ziel ist primär die weitgehend automatische Befüllung von Archivinformationssystemen unterschiedlicher Hersteller im Übernahmeprozess.

Das untenstehend spezifizierte *Data Dictionary* beschreibt das Datenmodell einer Verzeichnungseinheit, d.h. ein Set von Metadatenelementen, welches einen Verzeichnungsknoten auf einer beliebigen Stufe einer archivischen Tektonik beschreibt. Innerhalb einer Tektonik sind Verzeichnungseinheiten hierarchisch angeordnet¹. Die gleiche hierarchische Ordnung gilt für die Schnittstelle². Für die Übernahme von *Descriptive Information* müssen deshalb mehrere Verzeichnungseinheiten hierarchisch ineinander verschachtelt werden.

¹ Siehe für die hierarchische Abfolge der Verzeichnungsstufen Arbeitsgruppe Normen und Standards des Vereins Schweizerische Archivarinnen und Archivare VSA, Schweizerische Richtlinie für die Umsetzung von ISAD(G) – International Standard Archival Description (General), Zürich/Bern 2009, Abb. 1 S. 8 (online unter http://www.vsa-aas.org/fileadmin/user_upload/texte/ag_n_und_s/Richtlinien_ISAD_G_VSA_d.pdf).

² Es ist zwar theoretisch möglich, nur jeweils eine einzige Verzeichnungseinheit zu übernehmen, aber in der Regel umfasst eine Übernahme mehrere hierarchisch angeordnete Verzeichnungseinheiten.



Verzeichnungsstufen in ihrer hierarchischen Abfolge³

Für die einzelnen Elemente der Schnittstelle für *Descriptive Information* sind nachstehend Nummer, Name, Zweck, Herkunft, Wertebereich, Vorkommen und Kommentar vermerkt.

Nummer, Name und Zweck sind (wo möglich) zitiert aus der Definition von ISAD(G). Unter "Herkunft" ist das Metadatum innerhalb des eCH-0160 SIPs angegeben⁴, aus dem die jeweilige Information gewonnen wird; *manuell verzeichnet* bedeutet die Unmöglichkeit, das Element automatisch zu befüllen. Der Wertebereich wird wo nötig und möglich spezifiziert.

Die Elemente können *obligatorisch*, *fakultativ*, *vererbt* oder *aggregiert* vorkommen. Die beiden letzteren Möglichkeiten sind spezielle Ausprägungen von *obligatorisch*, die im Kontext der Verzeichnungshierarchie interpretiert werden müssen. *Vererbt* bedeutet, dass das Element auf mindestens einer Hierarchiestufe vorhanden sein muss und von dort aus auf die darunter liegenden Stufen vererbt wird; auf den darüber liegenden Hierarchiestufen ist das Element fakultativ. (*Fakultative* Metadaten werden ebenfalls vererbt, wenn sie vorhanden sind.) *Aggregiert*⁵ bedeutet, dass das Element auf mindestens einer Hierarchiestufe vorhanden sein muss und die Werte auf die jeweils darüber liegenden Stufen logisch zusammengeführt werden; auf den darunter liegenden Hierarchiestufen ist das Element fakultativ.

Abschliessend sind jeweils Kommentare zum Gebrauch des Elements im Kontext digitaler Unterlagen aufgeführt.

Änderungen zur Version 1.6

Im Rahmen des bentō-Projekts ist 2010 dieses *Data Dictionary* und dazu das Schema xlsadg 1.6 zur Beschreibung von *Descriptive Information* entstanden. Die Bedürfnisse in der konkreten Anwendung haben dann zu mehr oder weniger koordinierten Änderungen und Erweiterung bis xlsadg 1.9 geführt⁶. Das Stadtarchiv Zürich hat sich zusammen mit den Staatsarchiven Appenzell Ausserrhoden, Basel-Stadt, Bern, Luzern, St.Gallen und Thurgau und der KOST-Geschäftsstelle darum bemüht, diese

³ Siehe Schweizerische Richtlinie für die Umsetzung von ISAD(G), Abb.1 (oben Anm. 1)

⁴ Ursprünglich bezogen auf das im bentō Projekt 2010 entwickelte AIP/SIP Modell, http://kost-ceco.ch/cms/index.php?bento_de

⁵ Aggregation: lateinisch: *aggregatio*: Anhäufung, Vereinigung.

⁶ Siehe dazu die Darstellung http://kost-ceco.ch/cms/index.php?xisadg_de und die detaillierten Versionen unter <https://github.com/KOST-CECO/xlsadg>

neuen Anforderungen und Wünsche zusammenzuführen und xlsadg 2.0 zu spezifizieren.

Das neue Schema ist weitestgehend rückwärtskompatibel, die Änderungen zur Version 1.6 sind hier zusammengefasst und in den folgenden Text integriert:

- Bezug genommen wird neu auf eCH-0160 SIP statt auf bentō-SIP/AIP.
- Elemente, die auf der gleichen Ebene mehrfach in unterschiedlicher Ausprägung vorkommen, sind im Schema wiederholbar (z.B. Entstehungszeitraum / Laufzeit, *isad:dates*)
- Herkunft, *isad:anyElement@origin*, bezeichnet neu nicht nur die Informationsquelle „Archiv“ oder SIP und kann dann den genauen *xPath*-Verweis in das Quellpaket enthalten. [Das Attribut *@archivalOrigin (boolean)* soll nicht weiter benutzt werden]
- Zeitraum „von – bis“, genaues Datum und circa-Datum werden im Schema genauer formuliert: *isad:fromDate*, *isad:toDate*, *isad:pointofTime* und *isad:dates@circa*. [die Datumselemente *isad:fromYear* und *isad:toYear* sollen nicht weiter benutzt werden]
- Metadaten als Schlüssel-Werte-Paare: *isad:additionalData/isad:mdWrap* ist neu wiederholbar und enthält den Schlüssel als Attribut *isad:property@key* und den Wert als Elementinhalt. [Das Attribut *@value* soll nicht weiter benutzt werden]
- Schlüssel-Werte-Paare *isad:property* sind rekursiv wiederholbar, so dass auch mehrdimensionale Tabellen abgebildet werden können.
- Wertelisten können neu auch durch Freitext erweitert werden: *isad:scope* und *isad:physTech*.
- **Nicht rückwärtskompatibel** ist die Änderung von *isad:description[s]Dates* zu *isad:descriptionDates*, ein Schreibfehler in Schema *xlsadg_v1.6.xsd*.

Data Dictionary

Die einzelnen Elemente einer Verzeichnungsebene:

| | |
|--------------|--|
| Nummer | 1.1 |
| Name | Signatur |
| Zweck | Identifizierung des Archivs und Verknüpfung des Archivguts mit der zugehörigen Verzeichnung. |
| Herkunft | AIP-Metadatum "Archivsignatur" |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | vererbt |
| Kommentar | Gemeint ist selbstredend die Archivsignatur (nach den Vorgaben des entsprechenden Archivs), nicht das Aktenzeichen im originalen System. |

| | |
|--------------|------------------------------------|
| Nummer | 1.2 |
| Name | Titel |
| Zweck | Benennung der Verzeichnungseinheit |
| Herkunft | SIP-Metadatum "Titel" |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | obligatorisch |
| Kommentar | Keine Präzisierung notwendig. |

| | |
|--------------|---|
| Nummer | 1.3 |
| Name | Entstehungszeitraum / Laufzeit |
| Zweck | Identifizierung des Entstehungsdatums bzw. -zeitraums der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Unterlagen. |
| Herkunft | SIP-Metadatum "Zeitraum" auf Stufe Dokument oder Dossier |
| Wertebereich | Datum gemäss ISO 8601 ⁷ |
| Vorkommen | aggregiert |
| Kommentar | "Die Entstehungsdaten der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Unterlagen sind als Einzeldatum oder Zeitraum anzugeben" (ISAD[G]). Das Element muss in der Schnittstelle entweder in der Präzision "Datum", "Jahr" oder „Jahrhundert“ jeweils mit Start- und Endpunkt angegeben werden, allenfalls ergänzt mit dem Hinweis „circa“. Für Einzeldaten fallen Start- und Endpunkt zusammen. Zu jedem Dokument muss im SIP ein Datum übernommen werden (wenn möglich das Abschlussdatum). Das Element "Entstehungszeitraum/Laufzeit" auf den höheren Verzeichnungsstufen wird aus den Daten der hierarchisch untergeordneten Dokumenten oder Verzeichnungsstufen aggregiert. |

⁷ Siehe http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_8601 und <http://www.cl.cam.ac.uk/~mgk25/iso-time.html>.

| | |
|--------------|--|
| Nummer | 1.4 |
| Name | Verzeichnungsstufe |
| Zweck | Identifizierung der Verzeichnungsstufe |
| Herkunft | Explizit (bei Provenienz und Dossiers) bzw. implizit (bei den dazwischen liegenden Stufen) aus der Ordnungssystemhierarchie im AIP |
| Wertebereich | Werteliste (Bestand, Teilbestand, Serie, Teilserie, Dossier, Teildossier, Dokument) |
| Vorkommen | obligatorisch |
| Kommentar | Gemeint ist selbstredend die archivische Verzeichnungsstufe, nicht die Registraturstufe. |
| Nummer | 1.5 |
| Name | Umfang (Menge und Abmessung) |
| Zweck | Identifizierung (a) des physischen Umfangs und (b) der Archivalienart der Verzeichnungseinheit. |
| Herkunft | Implizit im AIP vorhanden. |
| Wertebereich | Zahl; Werteliste für die Einheit (kB, MB, GB, TB, lfm, kg, m3) und Freitext für die Archivalienart |
| Vorkommen | aggregiert |
| Kommentar | Dieses Element kann sowohl das Datenvolumen bezeichnen (für digitale Unterlagen als eine Anzahl kB, MB, GB oder TB) als auch die Anzahl Objekte einer Archivalienart (für digitale Unterlagen wird die Archivalienart "Dateien" standardmässig vorausgesetzt). |
| Nummer | 2.1 |
| Name | Name der Provenienzstelle |
| Zweck | Identifizierung der Provenienzstelle(n), bei der (denen) die Verzeichnungseinheit entstanden ist. |
| Herkunft | SIP-Metadatum "aktenbildnerName" (auf Stufe Ablieferung) |
| Wertebereich | Freitext, wenn möglich gemäss kontrolliertem Vokabular der Provenienzstellen des Archivsprengels |
| Vorkommen | vererbt |
| Kommentar | Keine Präzisierung notwendig |
| Nummer | 2.2 |
| Name | Verwaltungsgeschichte/Biografische Angaben |
| Zweck | Information über Verwaltungsgeschichte der Provenienzstelle bzw. die Biographie, wenn es sich um natürliche Personen handelt, zum besseren Verständnis des zur Verzeichnungseinheit gehörenden Kontextes. |
| Herkunft | manuell verzeichnet |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |

Nummer **2.3**
 Name **Bestandsgeschichte**
 Zweck Information über den Wechsel der Eigentums- und Besitzverhältnisse der Verzeichnungseinheit, die für deren Authentizität, Integrität, Vollständigkeit und Interpretation von wesentlicher Bedeutung sind.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

Nummer **2.4**
 Name **Abgebende Stelle**
 Zweck Darstellung der Umstände, die mit der direkten Übernahme der Verzeichnungseinheit von der abgebenden Stelle verbunden sind.
 Herkunft AIP-Metadatum "Abliefernde Stelle"
 Wertebereich Freitext, wenn möglich gemäss kontrolliertem Vokabular
 Vorkommen vererbt
 Kommentar Dieses Element wird als notwendig erachtet, weil davon auszugehen ist, dass in der digitalen Welt die abgebende Stelle häufiger als in der analogen nicht mit der Provenienz identisch ist.

Nummer **3.1**
 Name **Form und Inhalt**
 Zweck Feststellung von Hauptgegenstand und Form der Verzeichnungseinheit, um Benutzern eine Beurteilung ihrer Relevanz zu ermöglichen.
 Herkunft Zum Zeitpunkt der Verzeichnung aus dem Inhalt des SIP generiert.
 Wertebereich Werteliste (Textdaten, Bilddaten, Audiodaten, Videodaten, strukturierte Daten [cf. KaD⁸]) und Freitext
 Vorkommen aggregiert
 Kommentar Es wurde vorgeschlagen, dieses Element im digitalen Bereich auf die Form der Unterlagen zu beschränken und es für die Verzeichnung ihrer Formatkategorie zu benützen. Da das Dateiformat im AIP nicht obligatorisch explizit verzeichnet wird, gibt es jedoch keine Möglichkeit, dieses Element automatisch zu befüllen, weshalb es optional sein sollte⁹. Verzeichnet wird die Formatkategorie. Die Aggregation auf höhere Ebenen muss relativ in % zu den unterliegenden Formatkategorien und Dateien erfolgen.

⁸ Katalog archivischer Dateiformate der KOST, <http://www.kost-ceco.ch/wiki/whelp/KaD>.

⁹ Falls das Dateiformat im AIP verzeichnet wäre, könnte die Formatkategorie mittels eines Mappings (PRONOM-ID →) MIME-Type → Formatkategorie ermittelt werden.

Nummer **3.2**
 Name **Bewertung und Kassation**
 Zweck Bereitstellung von Informationen über jede vorgenommene Bewertung und Kassation.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig.

Nummer **3.3**
 Name **Neuzugänge**
 Zweck Angaben für den Benutzer über mögliche Veränderungen im Umfang der Verzeichnungseinheit.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig.

Nummer **3.4**
 Name **Ordnung und Klassifikation**
 Zweck Bereitstellung von Informationen über die Ordnung und Klassifikation der Verzeichnungseinheit.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig.

Nummer **4.1**
 Name **Zugangsbestimmungen**
 Zweck Angabe derjenigen Bestimmungen, die den Zugang zur Verzeichnungseinheit einschränken oder beeinflussen.
 Herkunft SIP-Metadaten "klassifizierungskategorie", "datenschutz", "oeffentlichkeitsstatus", "schutzfristenkategorie" und "schutzfrist"
 Wertebereich Je nach Archiv unterschiedliche Werteliste (z.B.: öffentlich zugänglich, normale Schutzfrist, verlängerte Schutzfrist, ausserordentliche Schutzfrist)
 Vorkommen aggregiert
 Kommentar Im SIP können Angaben zu verschiedenen Faktoren übernommen werden, die auf die Zugangsbestimmungen einen Einfluss haben: Geheimhaltung (bzw. Klassifizierungskategorie), Datenschutzstufe (enthält schützenswerte Personendaten oder nicht), Öffentlichkeitsstatus (Dokument bzw. Rubrik wurde gemäss Öffentlichkeitsgesetz als öffentlich zugänglich bezeichnet), Schutzfristenkategorie (Verweis auf Gesetzesartikel), Schutzfrist (konkrete Frist in Jahren). Diese Informationen sind aus den Primärdaten nicht automatisiert ableitbar und müssen deshalb in der DI-Schnittstelle übernommen werden. Die konkrete Festlegung der Zugangsbestimmungen ist von diversen archivspezifischen Vorgaben abhängig.

| | |
|--------------|---|
| Nummer | 4.2 |
| Name | Reproduktionsbestimmungen |
| Zweck | Information über Beschränkungen bei der Reproduktion der Verzeichnungseinheit. |
| Herkunft | Unklar, kann nicht automatisch aus dem AIP übernommen werden. |
| Wertebereich | Freitext oder Werteliste |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | Gemeint sind laut ISAD(G) insbesondere urheberrechtliche Einschränkungen. |
| | |
| Nummer | 4.3 |
| Name | Sprache/Schrift |
| Zweck | Identifizierung der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Sprache(n), Schriftarten und Zeichensysteme. |
| Herkunft | manuell verzeichnet |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |
| | |
| Nummer | 4.4 |
| Name | Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen |
| Zweck | Bereitstellung von Informationen über wichtige physische Besonderheiten oder technische Anforderungen, die die Benutzung der Verzeichnungseinheit beeinflussen. |
| Herkunft | Unklar, kann nicht automatisch aus dem AIP übernommen werden. |
| Wertebereich | Werteliste (digital, analog, hybrid) und Freitext |
| Vorkommen | aggregiert |
| Kommentar | Dieses Element soll verwendet werden, um die Unterlagen als digital, analog oder hybrid zu identifizieren. |
| | |
| Nummer | 4.5 |
| Name | Findhilfsmittel |
| Zweck | Identifizierung aller für die Verzeichnungseinheit vorhandenen Findhilfsmittel. |
| Herkunft | manuell verzeichnet |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |

Nummer **5.1**
 Name **Aufbewahrungsort der Originale**
 Zweck Nachweise über die aufbewahrende Institution, die Zugänglichkeit oder die Vernichtung der Originale, falls es sich bei der Verzeichnungseinheit um eine Reproduktion handelt.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar Unter "Reproduktion" wird beispielsweise eine Retrodigitalisierung verstanden.

Nummer **5.2**
 Name **Kopien bzw. Reproduktionen**
 Zweck Verweis auf Kopien bzw. Reproduktionen der Verzeichnungseinheit und ihre Verfügbarkeit.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

Nummer **5.3**
 Name **Verwandte Verzeichnungseinheiten**
 Zweck Ermittlung von verwandten Verzeichnungseinheiten im selben Archiv oder in anderen Archiven.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

Nummer **5.4**
 Name **Veröffentlichungen**
 Zweck Ermittlung von Veröffentlichungen, die unter Benutzung oder Auswertung der Verzeichnungseinheit entstanden sind.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

Nummer **6.1**
 Name **Allgemeine Anmerkungen**
 Zweck Bereitstellung von Spezialinformationen und Angaben, die in keinem der anderen Bereiche angebracht werden können.
 Herkunft manuell verzeichnet
 Wertebereich Freitext
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

| | |
|--------------|--|
| Nummer | 7.1 |
| Name | Informationen des Bearbeiters |
| Zweck | Erläuterungen zur Verzeichnung und über den oder die Bearbeiter. |
| Herkunft | manuell verzeichnet |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |
| | |
| Nummer | 7.2 |
| Name | Verzeichnungsgrundsätze |
| Zweck | Benennung der bei der Verzeichnung angewandten Normen, Regeln und Grundsätze. |
| Herkunft | manuell verzeichnet |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |
| | |
| Nummer | 7.3 |
| Name | Datum oder Zeitraum der Verzeichnung |
| Zweck | Alle Daten, die sich auf die Erstellung oder Veränderung der Verzeichnung beziehen, sind anzugeben. |
| Herkunft | manuell verzeichnet |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | fakultativ |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |
| | |
| Nummer | (additionalReference) |
| Name | Aktenzeichen im Quellsystem (recordReference) |
| Zweck | Identifikator der Verzeichnungseinheit im Quellsystem |
| Herkunft | SIP-Metadatum "aktenzeichen" |
| Wertebereich | Freitext |
| Vorkommen | vererbt |
| Kommentar | Dieses Element ist notwendig, um eine schnelle Identifikation von archivierten Unterlagen zu gewährleisten, die von der Provenienzstelle zur Einsicht verlangt werden. |
| | |
| Nummer | (additionalReference) |
| Name | Referenz auf das AIP (aipReference) |
| Zweck | Eindeutiger Identifikator des AIP im digitalen Magazin des Archivs |
| Herkunft | wird im Ingest-Prozess erzeugt und verzeichnet |
| Wertebereich | Identifikator gemäss internen Regeln des Archivs |
| Vorkommen | vererbt |
| Kommentar | keine Präzisierung notwendig |

Nummer **(additionalReference)**
 Name **Referenz auf Dateien (primaryDataLocator)**
 Zweck Referenz auf Primärdateien in Form einer URL.
 Herkunft wird im Ingest-Prozess erzeugt und verzeichnet
 Wertebereich URL / URI / relativer Dateipfad
 Vorkommen optional
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

Nummer **(additionalReference)**
 Name **Referenz auf technische Metadaten (secondaryDataLocator)**
 Zweck Referenz in Form eines xpointer-Eintrags auf einen Objekteintrag in einer premis- oder lmer-Datei, damit von dort auf Primärdateien und deren Eigenschaftsattribute zugegriffen werden kann.
 Herkunft wird im Ingest-Prozess erzeugt und verzeichnet
 Wertebereich xPointer
 Vorkommen optional
 Kommentar keine Präzisierung notwendig

Nummer **(additionalData)**
 Name **Metadaten als Schlüssel-Werte-Paare (mdWrap)**
 Zweck Zusätzliche, nicht ISAD(G)-konforme Metadaten als Schlüssel-Werte-Paar (*key/value pair property list*)
 Herkunft Property List aus dem SIP
 Wertebereich Strukturiert nach Vorgabe der abliefernden Quelle
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar Möglichkeit, weitere Metadaten jeglicher Art aus dem Quellsystem via Ingest oder SIP als *Key-Value*-Paare ins Findmittel zu übernehmen. Die Schlüsselbezeichnungen stammen aus dem Quellsystem oder sind im Ingest-Prozess definiert worden.
 Ein *Value*-Element kann wieder *Key-Value*-Paare enthalten, sodass auch mehrdimensionale Tabellen abgebildet werden können.

Nummer **(additionalData)**
 Name **Metadaten nach externem Schema (xmlWrap)**
 Zweck Nach einem externen Metadatenschema organisierte Metadaten: DC (*Dublin Core*), EAD (*Encoded Archival Description*) etc.
 Herkunft Metadaten werden vom Quellsystem in einem spezifischen Metadaten-schemata verwaltet und zur Archivierung zur Verfügung gestellt
 Wertebereich Externes Metadatenschema (DC, EAD, MARC, MODS, OTHER)
 Vorkommen fakultativ
 Kommentar Metadaten, die im Quellsystem in einem eigenen, bekannten Datenschema geführt oder in ein solches exportiert werden, können in diesem *Wrapper* übernommen werden.

Zusammenfassung

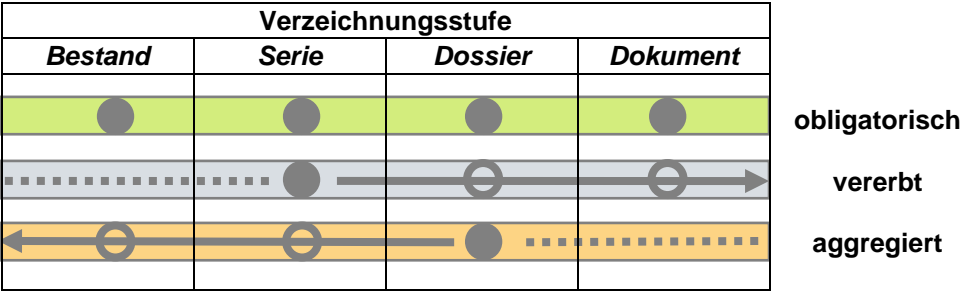
Tabellarische Zusammenfassung der Verzeichnungselemente nach ISAD(G) und ihr Vorkommen auf den verschiedenen Verzeichnungsstufen:

| | Verzeichnungselement ISAD(G) | Bestand | Serie | Dossier | Dokument |
|----------|--|---------|-------|---------|----------|
| 1 | Identifikation | | | | |
| 1.1 | Signatur | | | | |
| 1.2 | Titel | | | | |
| 1.3 | Entstehungszeitraum / Laufzeit | | | | |
| 1.4 | Verzeichnungsstufe | | | | |
| 1.5 | Umfang (Menge und Abmessung) | | | | |
| 2 | Kontext | | | | |
| 2.1 | Name der Provenienzstelle | | | | |
| 2.2 | Verwaltungsgeschichte / Biographische Angaben | | | | |
| 2.3 | Bestandesgeschichte | | | | |
| 2.4 | Abgebende Stelle | | | | |
| 3 | Inhalt und innere Ordnung | | | | |
| 3.1 | Form und Inhalt | | | | |
| 3.2 | Bewertung und Kassation | | | | |
| 3.3 | Neuzugänge | | | | |
| 3.4 | Ordnung und Klassifikation | | | | |
| 4 | Zugangs- und Benutzungsbedingungen | | | | |
| 4.1 | Zugangsbestimmungen | | | | |
| 4.2 | Reproduktionsbestimmungen | | | | |
| 4.3 | Sprache / Schrift | | | | |
| 4.4 | Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen | | | | |
| 4.5 | Findhilfsmittel | | | | |
| 5 | Sachverwandte Unterlagen | | | | |
| 5.1 | Aufbewahrungsort der Originale | | | | |
| 5.2 | Kopien bzw. Reproduktionen | | | | |
| 5.3 | Verwandte Verzeichnungseinheiten | | | | |
| 5.4 | Veröffentlichungen | | | | |
| 6 | Anmerkungen | | | | |
| 6.1 | Allgemeine Anmerkungen | | | | |
| 7 | Verzeichnungskontrolle | | | | |
| 7.1 | Information des Bearbeiters | | | | |
| 7.2 | Verzeichnungsgrundsätze | | | | |
| 7.3 | Datum oder Zeitraum der Verzeichnung | | | | |
| | Erweiterte Referenz | | | | |
| | Aktenzeichen im Quellsystem (recordReference) | | | | |
| | Referenz auf das AIP (aipReference) | | | | |
| | Referenz auf Dateien (primaryDataLocator) | | | | |
| | Referenz auf technische Metadaten (secondaryDataLocator) | | | | |
| | Erweiterte Metadaten | | | | |
| | Metadaten als Schlüssel-Werte-Paare (mdWrap) | | | | |
| | Metadaten nach externem Schema (xmlWrap) | | | | |

Legende

| | | |
|---------------|---------|------------|
| obligatorisch | vererbt | aggregiert |
|---------------|---------|------------|

Das Vorkommen der Elemente: obligatorisch, vererbt oder aggregiert graphisch dargestellt:



Repräsentation in XML

Für die Kommunikation zwischen Ingest und Findmittel wird die *Descriptive Information* durch einen XML-Datenstrom repräsentiert. Das zugrunde liegende Schema ist eine ISAD(G)-basierte Schemadefinition¹⁰, welche vom belgischen Projekt eDavid¹¹ erarbeitet und im **bentō**-Projekt erweitert wurde. Es handelt sich im Prinzip um die Abbildung der ISAD(G)-Entitäten auf Elemente mit dem jeweils englischen ISAD(G)-Namen. Die ISAD(G)-Elemente sind unter den jeweiligen Sammelbegriffen (*areas*) zusammengefasst und bilden zusammen die **//isad:archivalDescription**. Diese Verzeichnungseinheiten können beliebig hierarchisch verschachtelt werden.



Ausser dem obligatorischen **isad:identity** können alle anderen Sammelbegriffe (*areas*) in einer Verzeichniseinheit auch fehlen. Die Schemadatei heisst standardmässig **xlsadg_v2.0.xsd**, der Namespace lautet **isad:**.

Attribute

Jedes ISAD(G)-Element hat das Attribut **isadId** für die ISAD(G)-Referenznummer, wenn möglich das Attribut **origin**, das angibt, ob das Archiv die Datenquelle ist oder sonst eine Referenz auf die Quelle im SIP (XPath zum SIP-Element), und das Attribut **obligation** (für das Vorkommen ["obligation" gemäss PREMIS]) mit dem Wertebereich "mandatory", "inherited", "aggregated" und "optional".

¹⁰ eDavid XML Schemas: <http://www.expertisecentrumdavid.be/xmlschemas/>

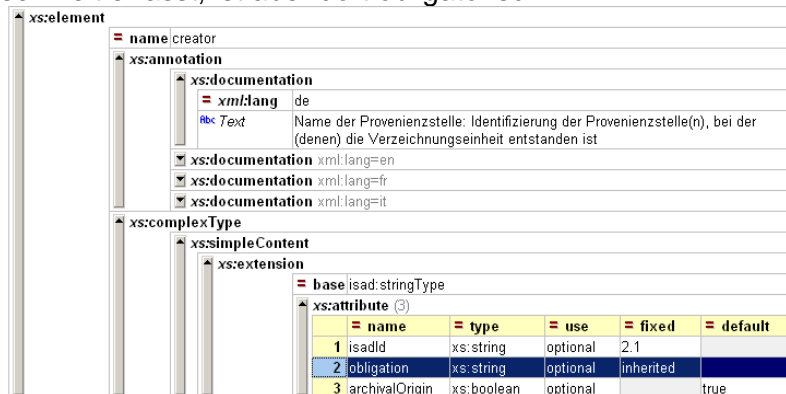
¹¹ Expertisecentrum DAVID vzw is a centre of research and knowledge on digital archiving: <http://www.edavid.be/eng/index.php>

Das Attribut **archivalOrigin**, „ja/nein“ soll nicht weiter gepflegt werden, siehe dazu die Erläuterungen in der Einleitung.

Vererbung und Aggregation: *obligation*

Einschränkungen wie "Vererbung" und "Aggregation" können mit XML Schema nicht modelliert werden. Sie müssen nach den oben definierten Algorithmen prozedural implementiert werden.

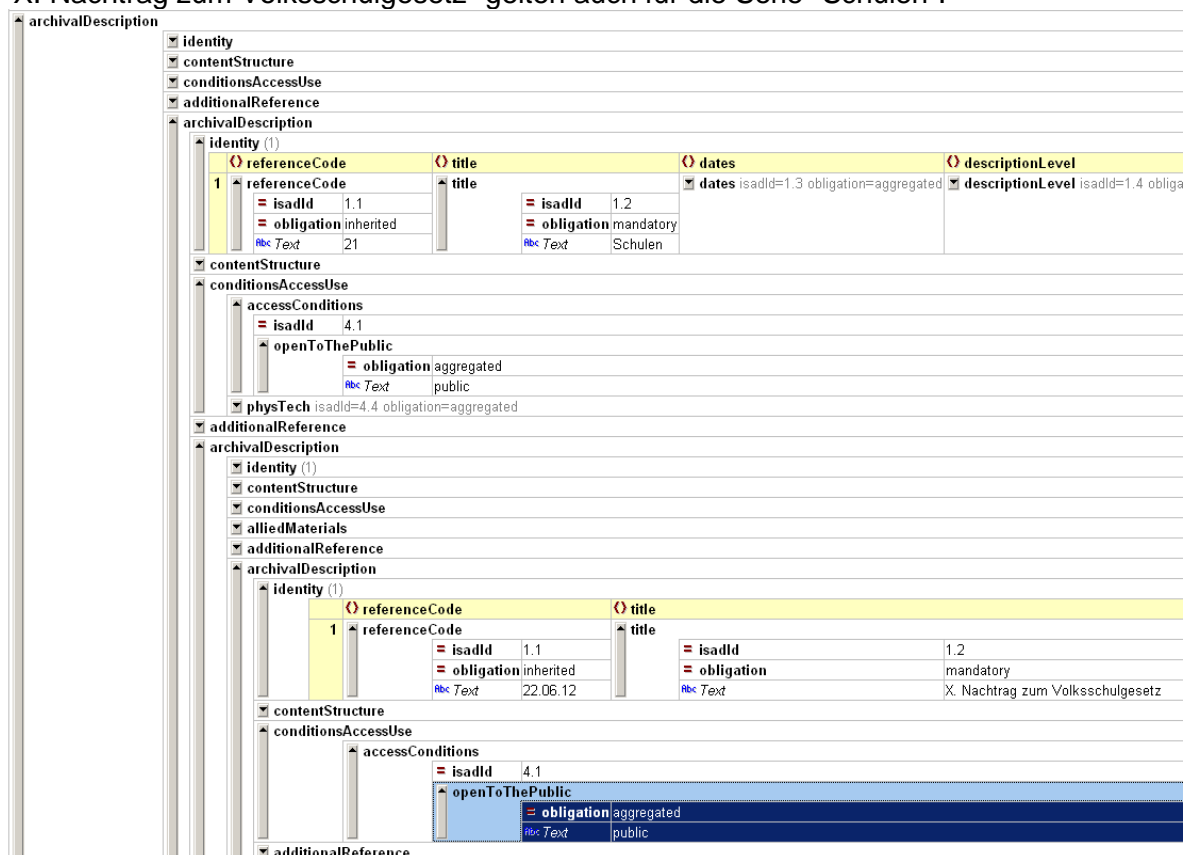
Beispiel für Vererbung: 2.1 Name der Provenienzstelle wird nur in der obersten Verzeichniseinheit erfasst, ist aber dort obligatorisch.



Im Gegensatz zu **obligation** *obligatorisch/fakultativ* und *vererbt* ist die **Aggregation** datenabhängig:

- 1.3 *Zeitraum* wird nach jüngstem und ältestem Datum aggregiert.
- 1.5 *Umfang* wird aufsummiert oder addiert.
- 3.1 *Form und Inhalt*: Hier wird der MIME-Type auf Dokument-Ebene nach Vorgabe des KOST Formatkatalogs zu Dokumentklassen auf der nächsten Ebene zusammengefasst. Eine weitere Aggregation ist mit Hilfe eines Schwellwerts denkbar (z.B. sind 90% aller Dokumente in den Dossiers einer Serie Textdokumente so ist die Serie auch vom Typ "Textdaten").
- 4.1 *Zugangsbestimmungen*: Hier ist die Aggregation die jeweils am wenigsten einschränkende Bestimmung pro Kategorie der darunter liegenden Verzeichniseinheiten (siehe 4.1 *Zugangsbestimmungen*, S.5).
- 4.4 *Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen*: Verzeichniseinheiten von unterschiedlichem Typ aggregieren zum Typ "hybrid".

Beispiel für Aggregation: 4.1 Zugangsbestimmungen "public" für das Dossier "X. Nachtrag zum Volksschulgesetz" gelten auch für die Serie "Schulen".



Zeitraum: *dates*

Zeitraum „von – bis“ und ein einzelnes Datum werden im Schema folgendermassen dargestellt. //isad:dates/isad:fromDate, //isad:dates/isad:toDate, beziehungsweise //isad:dates/isad:pointofTime. Jede Zeitangabe kann mit dem Attribut „circa“ versehen werden: isad:dates@circa

Die Zeitangaben können folgende Ausprägung annehmen:

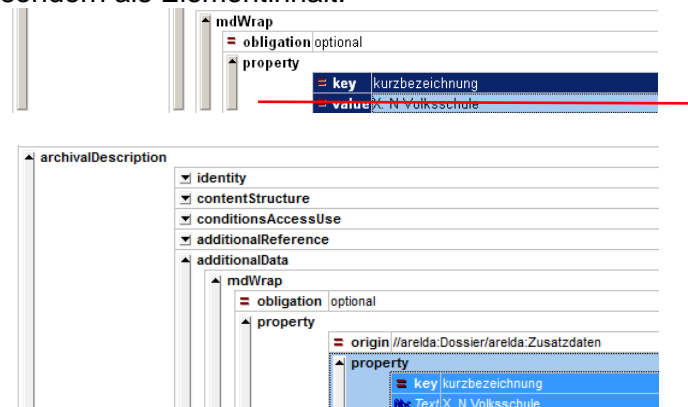
CC (Century)
 YYYY
 YYYY-MM
 YYYY-MM-DD
 YYYY-MM-DDThh:mm
 YYYY-MM-DDThh:mm:ss
 YYYY-MM-DDThh:mm:ss.mis (Milisekunde)

Sind für eine Verzeichnungsstufe mehrere Zeitangaben verfügbar, z.B. Zeitraum und technisches „Creation Date“ kann **dates** mit Angabe von **origin** wiederholt werden. Jahrangaben als *fromYear* und *toYear* werden nicht mehr unterstützt.

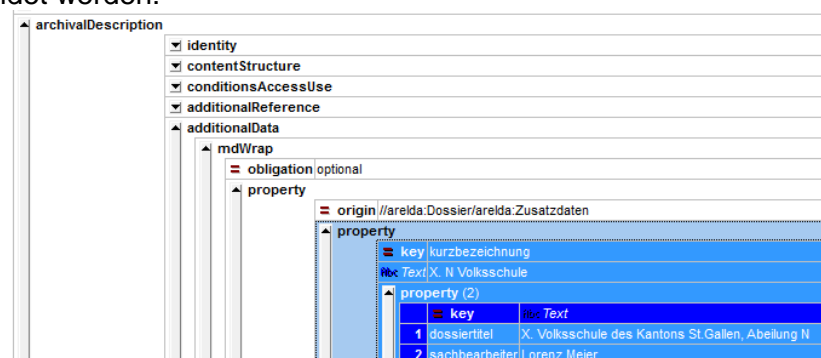
Erweiterung: *additionalData*

Diese Schemaerweiterung erlaubt, zusätzlich zu den archivischen (ISAD[G]-konformen) Metadaten, weitere Daten aus dem Quellsystem in ein Findmittel zu übernehmen. Das kann vor allem von Interesse sein, wenn das Quellsystem auf anderen, nicht archivischen Standards aufbaut, wie das etwa bei Bilddatenbanken oder Bibliothekssystemen der Fall ist.

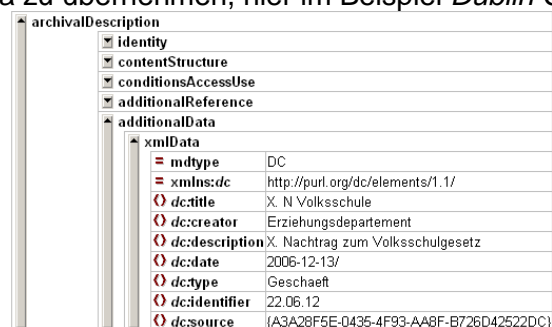
Die Erweiterung **mdWrap** erlaubt, strukturierte Metadaten in Form von Schlüssel-Werte-Paaren zu übernehmen. Wert ist neu nicht mehr als Attribut **value** definiert, sondern als Elementinhalt.



Durch rekursive Schachtelung von **property** können auch mehrdimensionale Tabellen abgebildet werden:



Die Erweiterung **xmlData** erlaubt hingegen, strukturierte Daten nach einem Fremdschema zu übernehmen, hier im Beispiel **Dublin Core**:



Oder nach der spezifischen Struktur des Herkunftssystems:

| | | | |
|--|---|------------|-------------|
| archivalDescription | | | |
| identity | | | |
| contentStructure | | | |
| conditionsAccessUse | | | |
| additionalReference | | | |
| additionalData | | | |
| xmlData | | | |
| mdtype OTHER | | | |
| xmlns:ris https://www.ratsinfo.sg.ch/ris/2007/ | | | |
| ris:laufweg | | | |
| ris:schritt (24) | | | |
| | bezeichnung | erledigt | meilenstein |
| 1 | Geschäft eröffnen | 13.12.2006 | |
| 2 | KRGE 1 KR-Geschäft anmelden | 13.12.2006 | |
| 3 | KRGE 2 Sitzung der Regierung (Nulllesung) | 14.12.2006 | |
| 4 | KRGE 3 Nachbereitung der Regierungssitzung | 14.12.2006 | |
| 5 | KRGE 9 Botschaft und Entwurf ausfertigen | 14.12.2006 | |
| 6 | KRGE 10 Session des Kantonsrates (Kommissionsbestellung) | 26.02.2007 | |
| 7 | KRGE 11 Nachbereitung Kommissionsbestellung | 26.02.2007 | GE_M3.GIF |
| 8 | KRGE 12 Vorbereitung der Sitzung der vorberatenden Kommission | 27.02.2007 | |
| 9 | KRGE 13 Sitzung der vorberatenden Kommission (erste Lesung) | 15.03.2007 | |
| 10 | KRGE 14 Nachbereitung der Sitzung der vorberatenden Kommission (erste Lesung) | 19.03.2007 | |
| 11 | KRGE 15 KR-Geschäft anmelden | 19.03.2007 | |
| 12 | KRGE 16 Sitzung der Regierung (Antrag) | 20.03.2007 | |
| 13 | KRGE 17 Anträge ausfertigen (chamois und rosa) | 22.03.2007 | GE_M4.GIF |
| 14 | KRGE 18 Session des Kantonsrates (erste Lesung / Gesamtabstimmung) | 02.05.2007 | |
| 15 | KRGE 19 Anträge ausfertigen (grau) | 03.05.2007 | |
| 16 | KRGE 20 Ergebnis erster Lesung ausfertigen | | GE_M5.GIF |
| 17 | KRGE 26 Session des Kantonsrates (zweite Lesung / Schlussabstimmung / Gesamtabstimmung) | | |
| 18 | KRGE 27 Anträge ausfertigen (grau und grün) | | |
| 19 | KRGE 28 Sitzung der Regierung (Vollzugsbeschluss) | | |
| 20 | KRGE 29 Veröffentlichung der Referendumsvorlage | | RV_M1.GIF |
| 21 | KRGE 30 Regierungsgeschäft vorbereiten | | |
| 22 | KRGE 31 Sitzung der Regierung (ReVoBe) | | |
| 23 | KRGE 32 In der Gesetzessammlung veröffentlichen | | |
| 24 | Ende | | |

P:\KOST\Standards\xlsadg\01_workbench\DataDictionary\xlsadg_DataDictionary_v2.0.doc
Bq/Km, 01.04.2017

